



# Österreichische Liga für Menschenrechte

A-1060 Wien, Rahlgasse 1/26, Tel: +43 676 360 94 63

[office@liga.or.at](mailto:office@liga.or.at) [www.liga.or.at](http://www.liga.or.at)

ZVR: 054227376

An die  
Vorsitzenden und Obleute  
aller im Nationalrat  
vertretenen  
Parteien

Wien, am 18. Oktober 2024

## **Besondere Rolle der Menschenrechte für Regierungsverhandlungen**

Sehr geehrte Vorsitzende und Obleute,

Nach der Nationalratswahl 2024 werden in den nächsten Wochen Verhandlungen über die Bildung der nächsten Bundesregierung geführt werden. Wir richten uns daher an Sie mit einem wichtigen Anliegen zu diesen Verhandlungen und zur parlamentarischen Arbeit in der kommenden Gesetzgebungsperiode.

Als Österreichische Liga für Menschenrechte koordinieren wir die Beteiligung eines großen Teils der Österreichischen Zivilgesellschaft an den regelmäßig stattfindenden Universellen Menschenrechtsprüfungen bei den Vereinten Nationen (Universal Periodic Review, UPR). Wir waren in dieser Rolle gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen auch in einem laufenden Austausch über den Umsetzungsstand mit den österreichischen Ministerien und Bundesländern.

Als Konstante durch diesen gesamten Austausch hat sich leider gezeigt, dass in den vergangenen Jahren eine echte strategische Berücksichtigung von Menschenrechten nicht erfolgt ist. Im Regierungsprogramm zur XXVII. GP zwischen der Österreichischen Volkspartei und den Grünen – Die Grüne Alternative war die Schaffung eines Nationalen Aktionsplans für Menschenrechte zwar enthalten. Zur Umsetzung dieses Projektes kam es leider nicht.

Eine Empfehlung zu umfassenden Nationalen Aktionsplänen für Menschenrechte fand sich bereits im Jahr 1993 in der Abschlusserklärung der damals in Wien abgehaltenen Weltkonferenz über Menschenrechte. Ein Nationaler Aktionsplan für Menschenrechte nach diesem Muster sollte dabei ein hilfreiches Planungswerkzeug für Gesetzgebung und Verwaltung sein, indem er generelle Zielsetzungen für eine bestimmte Periode vornimmt und vorab Schwerpunkte setzt. Dabei sollte er sehr praxisnahe sein und einen handhabbaren Berichtsmechanismus enthalten, damit der Prozess nicht unter dem eigenen Gewicht zusammenbricht.

Ein ganz wesentlicher Punkt erscheint uns hier zu sein, in zukünftigen Gesetzgebungsprojekten einen *Human Rights First*-Ansatz zu verfolgen. Grund-, Freiheits- und Menschenrechte sollten nicht als letztes Bedenken am Ende eines Gesetzgebungsprojektes stehen, sondern bereits bei der ersten Entwurfsfassung noch vor der politischen Akkordierung mitbedacht werden. Grund-, Freiheits- und

Menschenrechte sind aus unserer Sicht unabhängig von der politischen Ideologie die Grundpfeiler unserer modernen, österreichischen Gesellschaft.

Wir und unsere Partnerorganisationen fordern Sie daher nachdrücklich auf, aus Ihrer Position heraus Menschenrechten sowohl in allfälligen Regierungsverhandlungen als auch in Ihrer Arbeit im Parlament eine starke Stimme zu geben. Sollten Sie dazu kommen, ein Regierungsprogramm mitzubestimmen, ersuchen wir Sie insbesondere, folgende Grundsätze darin zu verankern:

- a) eine strategische Berücksichtigung von Grund-, Freiheits- und Menschenrechten in allen Politikbereichen,
- b) die Schaffung eines echten Österreichischen Nationalen Aktionsplans für Menschenrechte, der strategische Ziele für die Verbesserung der Grund-, Freiheits- und Menschenrechte unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft entwickelt,
- c) die unbedingte Verpflichtung zu einem *Human Rights First* - Ansatz in jedem Gesetzgebungsprojekt.

Wir würden uns auch über ein öffentliches Bekenntnis zu diesen Grundsätzen freuen und wünschen Ihnen in jedem Fall für die kommende Regierungsperiode viel Erfolg für Ihre parlamentarische Arbeit.

Österreichische  
Liga für Menschenrechte

Dr. Barbara Helige [e.h.]  
(Präsidentin)

Unterstützerinnen des Anliegens (in alphabetischer Reihenfolge):

Asylkoordination Österreich

epicenter.works - Plattform  
Grundrechtspolitik

Europäisches Trainings- und  
Forschungszentrum für Menschenrechte  
und Demokratie (ETC Graz)

Fairness-Asyl

Klagsverband zur Durchsetzung der  
Rechte von Diskriminierungsopfern

Lobby4Kids - Kinderlobby

Licht für die Welt (LIGHT FOR THE  
WORLD)

Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und  
Menschenrechte

Netzwerk Kinderrechte Österreich -  
National Coalition zur Umsetzung der  
UN-Kinderrechtskonvention in Österreich

Österreichischer Behindertenrat (ÖBR)

Österreichischer Frauenring (ÖFR)

Österreichisches Institut für  
Menschenrechte (ÖIM Salzburg)

Österreichisches Volksgruppenzentrum

ZARA Zivilcourage & Anti-Rassismus-  
Arbeit